



Curia Vista - Geschäftsdatenbank

13.5589 – Fragestunde. Frage

Revision der Verrechnungssteuer

Eingereicht von	 Maier Thomas
Einreichungsdatum	04.12.2013
Eingereicht im	Nationalrat
Stand der Beratung	Erledigt

Eingereichter Text

Im Jahr 2011 publizierte der Bundesrat seine Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Vorlage [11.047](#)). Im Anschluss daran teilten die eidgenössischen Räte die Vorlage in zwei Teile auf. Die Vorlage 1 (Befreiung der Coco) wurde 2012 genehmigt, und die Änderungen traten per 1. Januar 2013 in Kraft. Die Vorlage 2 (Übergang zum Zahlstellenprinzip) wurde an den Bundesrat zurückgewiesen.

Wann ist mit einer neuen Botschaft zur Revision der Verrechnungssteuer zu rechnen?

Antwort des Bundesrates vom 09.12.2013

In seinem Bericht zur Finanzmarktpolitik vom 19. Dezember 2012 hat der Bundesrat dem Eidgenössischen Finanzdepartement den Auftrag erteilt, unter Einbezug der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren und der Wissenschaft bis Ende des Jahres 2013 die Möglichkeit der generellen Änderung vom heutigen Schuldnerprinzip bei der Verrechnungssteuer zum Zahlstellenprinzip zu prüfen. Dieser Bericht wird auch den in der Frage angesprochenen Rückweisungsauftrag des Parlamentes an den Bundesrat berücksichtigen. Gestützt auf diesen Bericht wird der Bundesrat das weitere Vorgehen bekanntgeben.

Dokumente

📄 [Amtliches Bulletin - die Wortprotokolle](#)

Deskriptoren: [Hilfe](#)

[Verrechnungssteuer](#) [Obligation](#) [Wertpapier](#) [Emission von Wertpapieren](#) [Gesetz](#)

Ergänzende Erschliessung:

24;Zahlstellenprinzip;CoCos

Zuständig

📄 [Finanzdepartement \(EFD\)](#)